



Medieninformation

Nr. 43/ Berlin, den 01. Juni 2010

Zu Tisch mit „Moby-Dick“

Vortrag im Museum für Kommunikation Berlin zur Kulturgeschichte des Essens auf hoher See

Den Wal als Speisefisch zu bezeichnen, wie Herman Melville es in seinem Roman „Moby-Dick“ unternimmt, hat etwas Anachronistisches, Atavistisches und Groteskes. Denn bereits zu Melvilles Zeit wurde der Wal längst nicht mehr zu Ernährungszwecken, sondern für alle möglichen nicht zum Verzehr bestimmten Industrieprodukte gejagt, erlegt und verarbeitet. Sich den Wal dennoch als mundgerechte Mahlzeit vorzustellen, führt die Fantasie zurück aus dem Zeitalter maritimer Industrie in gleichsam vorzivilisatorische Stufen.

In seinem Vortrag **„Der Wal als Speisefisch‘. Zu Herman Melvilles Roman ‚Moby-Dick‘ am Dienstag, 8. Juni 2010, 18.30 Uhr** gibt Dr. Erik Porath (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung) Aufschluss über die Ernährungsweisen auf hoher See. Dabei beleuchtet Porath die kulturelle Fallhöhe zwischen dem „Gourmand“, dem „Vielfraß“, und dem Essen, welches der gemeinen Mannschaft vorgesetzt wurde. Am Beispiel des gleichnamigen Romankapitels zeigt der Kulturwissenschaftler, dass nicht nur die Qualität der Nahrung, sondern auch die Tischsitten Aufschluss über die soziale Stellung der Fahrenden an Bord geben. Der **Eintritt** zu dieser Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Der Vortrag ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung **„kochen, essen, reden – satt?“**, die noch bis zum 29. August 2010 das Essen als soziales und kommunikatives Ereignis beleuchtet.

„Der Wal als Speisefisch“. Zu Herman Melvilles Roman „Moby-Dick“

Vortrag von Dr. Erik Porath (ZfL)
Dienstag, 8. Juni 2010, 18.30 Uhr

Weitere **Termine** und **Themen** dieser Reihe sind:

„Wat macht dich da satt“. Zur Kultur des alltäglichen Essens

Vortrag von Dr. Stefan Willer (ZfL)
Dienstag, 29. Juni 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 109
Telefax (030) 202 94 110
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de